

Der Leiter der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Sankt Augustin, Herr StBl Herbert Maur, gab den Anwesenden einen detaillierten Sachstandsbericht zu folgenden Themen:

- Statistik
- Hochwasserkatastrophe ab dem 14.07.2021
- Stelle Einsatzvorplanung
- Nachwuchsförderung

Statistik:

- Einsätze mit Stand 09.09.2022 **805 (408 Vorjahr)**
- Im Vergleich zum Vorjahr sind in diesem Jahr **ca. 400** Einsätze durch die Hochwasserkatastrophe zu verzeichnen
- Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen: **55 (50 Vorjahr)**
- Hilfsfristrelevante Einsätze: **28 (23 Vorjahr) (7)**
- Schutzzielerreichungsgrad: **91,4 %**

Hochwasserkatastrophe ab dem 14.07.2021:

Allgemeine Informationen:

- Wettertief „Bernd“ schob sich von Süden nach Mitteleuropa
- Setzte sich ab dem 14.07.2021 in Teilen von NRW und RLP fest
- Gemeldete Niederschlagsmengen > 100l / m² in 24 Stunden
- Wetterstation Köln → 153,5l bis 15.07.2021 08:00 Uhr
- Andauernde Regenfälle vor dem 14.07.2021
- Bäche und Flüsse konnten die Wassermassen nicht abführen
- Gesättigter Boden konnte die Wassermassen nicht aufnehmen
- Bebauung / Versiegelung von natürlichen Überschwemmungsgebieten
- Resultat: Überflutungen in den Starkregengebieten und den topografisch niedriger liegenden Regionen

Lage in Sankt Augustin:

- Starke Regenfälle in Sankt Augustin, jedoch nicht so intensiv wie in den Katastrophengebieten
- Frühzeitige Einberufung der Technischen Einsatzleitung (TEL) am 14.07.2021 ab 15:00 Uhr, wenig später der Stab außergewöhnliche Ereignisse (SAE) der Verwaltung
- Viele Einsätze mit Starkregenbezug in Sankt Augustin
- Überflutung eines Pferdestalls in Meindorf und Teilevakuierung des Altenheims „Barhoff“ am Lauterbach
- Drohende Überschwemmungen durch den Pleisbach
- Füllung von Sandsäcken in Zusammenarbeit mit dem Bauhof

Lage in den Katastrophengebieten:

- Massivste Überflutungen in Swisttal und Rheinbach
- Ausfall der Versorgungsinfrastruktur
- Zerstörung / Unterspülung von Straßen
- Ortschaften durch Wassermassen abgeschnitten
- Ausfall der Kommunikationswege → Mobilfunk und BOS-Funk
- Lage vor Ort für Außenstehende unklar
- Entsendung von ersten Kräften am Abend des 14.07.2021
 - Einsatzleitwagen aus Hangelar
 - HLF20 aus Mülldorf
 - LF10, MTF & RTBII aus Buisdorf
- Einsatzaufträge
 - Führung Bereitstellungsraum → ELW
 - Kommunikation nach „außen“ → ELW
 - Menschenrettung → HLF20, LF10, MTF & RTBII
 - Erkundung → HLF20, LF10, MTF & RTBII
 - Technische Hilfeleistung → HLF20, LF10, MTF & RTBII
- Austausch der Kräfte im regelmäßigen Rhythmus bis 19.07.2021
 - 20 - 30 Einsatzkräfte pro Schicht in Spitzenzeiten
 - Schichtzeiten bis zu 12 Stunden
 - Kumuliert 146 Einsatzkräfte der Feuerwehr Sankt Augustin
- Entsendung von Führungskräften in die Stäbe & TEL der Feuerwehr
- Entsendung des Einsatzleitwagens und der Drohne zur Lagebeurteilung an die Steinbachtalsperre
- Logistikleistungen für div. Einsatzorte
 - Transportfahrzeug für Kräfte des Bauhof
- Bereitstellung von Ausrüstung und Gerätschaften
 - MOBELA's zur Bevölkerungswarnung (keine andere Vorhaltung)
 - AC-Hotstick (Wechselspannungsdetektor) → Kreis Ahrweiler
- Parallel: Sicherstellung Brandschutz in Sankt Augustin

Situation danach →Planungen
 →Anschaffungen

- Prüfung und ggf. Überarbeitung der Einsatz- und Katastrophenschutzpläne
- Hochwasserschutzsystem mit Transportfahrzeug (Deckung aus Fahrzeugverkauf)
- 2 weitere MOBELA's zur Bevölkerungswarnung (Laufender HH)
- Eine Hochleistungssirene für das Rathaus (Förderung des BBK)
- Sandsackfüllmaschine und 5.000 Sandsäcke (Deckung aus Fahrzeugverkauf)
- Informationsmaterial für die Bevölkerung
- Notfallkarte Strom, Unwetter und Bombenfund

Stelle Einsatzvorplanung:

Die Ausschussmitglieder wurden über eine neu einzurichtende Stelle im Fachdienst Feuer- und Bevölkerungsschutz zur Einsatzvorplanung informiert

- Vorgaben des BHKG §3, §5, §25, §28 und §32 (Sicherstellung der Aufgaben durch die Kommune)
- Erstellung von Einsatzplänen nach Richtlinie der Stadt Sankt Augustin in Verbindung mit der DIN 14095
- Erstellung und Umsetzung eines Waldbrandkonzeptes inkl. Lotsenpunkte
- Erstellung und Umsetzung eines Hochwasserschutzkonzeptes für die Feuerwehr
- Erstellung und Umsetzung eines Ausfall/Störung der Infrastrukturkonzeptes (Stromausfall, Pandemie usw.)
- Fortschreibung und Nachhaltung der Vorplanung von Schadensereignissen
- Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen der Feuerwehr nach DGUV Vorschrift 49 Feuerwehren
- Zusammenarbeit mit dem vorbeugendem Brandschutz der Kommune
- Gefordert im Klimaanpassungskonzept der Kommune und Mitwirkung in/an diesem
- Schulungen der Einsatzvorplanungen mit den Feuerwehrangehörigen durchführen

Nachwuchsförderung:

Der Nachwuchsförderer Herr Dennis Schwellenbach aus dem Fachdienst Feuer- und Bevölkerungsschutz gab den Anwesenden einen Überblick über seine Tätigkeit zur Nachwuchsförderung.

- 5 neue Feuerwehrmitglieder
- Schulprojekt Gesamtschule Menden läuft an
 - 15 neue Jugendfeuerwehrmitglieder
- Neue Jugendfeuerwehrmitglieder seit Aufhebung des coronabedingten Übungsverbots
- Schulprojekt Hauptschule Niederpleis startet in Kürze
- Seit Juni 6 Brandschutzerziehungen in den KiTa's durchgeführt
- Neue Flyer und Plakate mit einheitlichem Design
- Beiträge über die Struktur der Feuerwehr
- Instagram-Account der Jugendfeuerwehr mit bereits über 200 Followern
- Werbekampagne mit Bezug auf Hochwasser und Katastrophenschutz
- Broschüre über richtiges Verhalten im Hochwasserfall für die Bevölkerung

Aufkommende Fragen zu dem Bericht wurden entsprechend beantwortet.

Der Ausschussvorsitzende bedankte sich bei den Vortragenden für den ausführlichen Bericht. Er gab noch mal den Hinweis an die Ausschussmitglieder diese Information auch in ihren Fraktionen zu kommunizieren.

Weiterhin reget er an das der Bericht über die Nachwuchsförderung in Zukunft regelmäßig mit auf die Tagesordnung kommt.
Diese wurde von dem LdF Herbert Maur befürwortet und wird so umgesetzt.